

Schüler sammeln Spenden für Friedensarbeit

Eine Ausstellung über Inklusion wird in der Bürgerhalle des Rathauses bis zum 17. November gezeigt.



TIM-OLIVER ENGELMANN (LINKS) UND IRIS BOTHE (RECHTS) STELLTEN DIE AKTIONEN RUND UM DEN VOLKSTRAUERTAG VOR. HELGE LANDMANN REGIOS24

Andreas Stolz

Wolfsburg Der Volkstrauertag, er steht für das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt. Kriegsgräber, die der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge im In- und Ausland pflegt, gelten als Andenken und gleichzeitig als Mahnmal zum Frieden. Die Organisation, die seit 100 Jahren besteht, hat sich die Friedenserziehung auf die Fahnen geschrieben. Die Wolfsburger Volksbund-Kreisvorsitzende, Stadträtin Iris Bothe, sagte anlässlich eines Pressegesprächs im Vorfeld des Volkstrauertags 2019 am 17. November zum Thema: „Wichtig ist, dass wir die Jugend für diesen Gedanken gewinnen.“

Frieden ist ein weites Feld. Der Volksbund rückt in diesem Jahr, in Kooperation mit dem Sozialverband, die Inklusion in den Fokus. Eine Ausstellung dazu wurde am Montag in der Bürgerhalle des Rathauses aufgebaut, die Stelltafeln bleiben bis zum 17. November dort stehen. Einen Teil der Exposition gestalteten zudem Schüler des 7. Jahrgangs aus der Eichendorff-Oberschule. Zusammen mit ihrer Lehrerin Susanne Wolf haben sie im Wahlpflichtkursus „Friedenserziehung“ (Text-)Plakate zu Krieg, Frieden und Inklusion erstellt. Um sich mit der Materie Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur theoretisch auseinanderzusetzen, haben die Mädchen und Jungen einen Rundgang in ihrer Schule unternommen. „Wir haben gesehen, an welchen Stellen Leute, die schlecht sehen können oder im Rollstuhl sitzen, Probleme haben“, erzählte die 12-jährige Vivien.

Am 13. November wird es im Rahmen der Ausstellung ab 18.30 Uhr eine Abendveranstaltung geben. Diese wird gestaltet vom Tanzenden Theater, der Musikschule Wolfsburg und den Siebtklässlern der Eichendorffschule. Susanne Wolf erzählte: „Wir werden vier kleine Szenen zum Thema Inklusion zeigen. Einer der Inhalte wird die Gebärdensprache sein.“ Schüler Maxi (12) deutete schon mal an, dass er bereits einige der Begriffe beherrscht.

Zum Volkstrauertag. Die Zentrale Gedenkfeier von Volksbund und Stadt Wolfsburg wird um 11.30 Uhr am Mahnmal auf dem Klieversberg ausgerichtet. Die Gedenkrede hält in diesem Jahr Felina Bodner, die Vorsitzende der Jugend- und Auszubildenden-Vertretung von Volkswagen.

Texte präsentieren Schüler der Eichendorffschule, das Stadtwerke-Orchester um Stefan Köpf übernimmt die musikalische Gestaltung. Am Samstag, 16. November, um 11 Uhr starten bekannte Wolfsburger eine Sammlung für den Volksbund. Die Schüler von Susanne Wolf bitten schon jetzt in der Stadt um Spenden für die Friedensarbeit.